



Universität Basel, DGW, STR, FG Id/Td, Rheinsprung 24, CH-4051 Basel

Zur Verwendung durch die
Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH,
vertreten durch Herrn Joachim Petzold
Güterstr. 4
D-70372 Stuttgart

Basel, im September 2024

Unterstützung des Projekts der Kulturinsel Stuttgart (Antrag an den Stuttgarter Klima-Innovationsfonds, Linie "Efeu", im Herbst 2024)

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Jahr 2022 hat uns die im Auftrag des MWK BW realisierte Begleitung der baden-württembergischen Reallabore erstmals zur Kulturinsel geführt. Seither führen wir unsere Vernetzungs-Workshops in diesem für dieses transdisziplinäre und transformative Forschungsformat ausgesprochen passenden Rahmen durch. Wir haben die Kulturinsel in der Zusammenarbeit stets als verlässliche Partnerin erlebt – und wir haben sie darüber hinaus als aktiv gestaltende Akteurin im Quartier kennen- und schätzen gelernt, die es versteht, originelle und kreative Ideen zu entwickeln, die zur Transformation in Richtung Nachhaltigkeit im Quartier beitragen, und diese Ideen in der Folge mit Durchhaltevermögen, in Partizipation mit weiteren Akteuren und mit einem hohen Maß an Professionalität zu verfolgen.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir das jüngste Vorhaben der Kulturinsel sehr, der "Grüne Hub" im Neckarpark zu werden und den Quartier- und Lerngarten Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und einem Mittelpunkt des ersten 'essbaren Quartiers' zu entwickeln. Wir sind zuversichtlich, dass es der Kulturinsel nicht nur gelingen wird, mit diesem Projekt wertvolle, gewissermaßen 'technische' Lösungen zur Klimafolgenanpassung zu realisieren (indem sie Grünflächen und Coolspots schafft, eine Samenbank aufbaut etc.), sondern dass sie damit zusammenhängend auch vielfältige niederschwellige Zugänge zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit für Angehörige verschiedenster gesellschaftlicher Schichten eröffnen und den etablierten Austausch zwischen Anwohnerinnen, Nutzern, Expertinnen und Volontären weiter intensivieren wird – und es damit versteht, mit ihrem Projekt alle Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen und so zu neuen Maßstäben beizutragen, was hochwertige urbane Lebensräume ausmacht.

Wir würden denn auch eine Unterstützung dieses wichtigen Projekts, dem wir Pioniercharakter wie Skalierungs- bzw. Übertragbarkeits-Potential attestieren, sehr begrüßen. Gerne werden wir, sollte das Projekt gefördert werden, unser Scherflein dazu beitragen, indem wir der Kulturinsel im Rahmen unserer Möglichkeiten mit unserer Expertise bei der Umsetzung zur Seite stehen werden.

Dr. Antonietta Di Giulio
Leiterin FG Id/Td

Fürspr. Rico Defila
Stv. Leiter FG Id/Td

DEBORAH KÖNGETER

An

die Jury des Klima-Innovationsfonds

Deborah Köngeter

Küblergasse 7
70372 Stuttgart

07 11 / 20 30 74 44
0177 / 8 89 12 81

deborah.koengeter@gmail.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

23. September 2024

Unterstützerinnenschreiben Kulturinsel

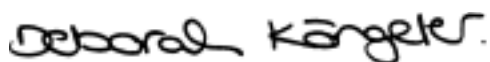
seit 2012 bereichert die Kulturinsel Stuttgart mit ihrem Urban-Gardening-Projekt Inselgrün unsere Stadt. Wie an kaum einem anderen Ort in Stuttgart treffen hier ganz unterschiedliche Personen und Personengruppen aufeinander – von Nachbar:innen über Menschen, die aus einer Organisation heraus Teil der Kulturinsel sind, und waren, und Mitarbeiter:innen aus Unternehmen, die hier Konferenzen oder Social Days durchführen bis hin zu Menschen, die nicht am Arbeitsmarkt teilnehmen, aber in der Pflege der Pflanzen eine Aufgabe gefunden haben.

Inselgrün durfte ich über die Jahre in mehreren Rollen begleiten: Als Mitgärtnerin, als Leitung des Projekts, als Stadträtin und als einfache Nutznießerin. So konnte ich beobachten und erleben, wie sehr dieses Projekt, das sich immer wieder wandeln und anpassen musste, in jeder seiner Phasen als Lern-, Austausch- und Begegnungsort funktionierte und viele Aha-Erlebnisse erzeugte.

Mit dem Vorhaben, der »Grüne Hub« im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers in Stuttgart, steht ein weiterer Schritt an, mit der die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume setzt. Die Vorteile für unsere Stadt und ihre Gesellschaft sind vielschichtig: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, schafft Bewusstsein für Lebensmittel, fördert den Austausch zwischen Anwohner:innen, Expert:innen und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und nicht zuletzt Coolspots in unserer sich überhitzenden Stadt.

Mit diesem Schreiben möchte ich meine volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen und hoffe auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen

-

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,



Unterschrift und Organisation/Unternehmen

17.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Monika Hubbard

Ernährungsrat Stuttgart Projektbüro Königsallee 43 71638 Ludwigsburg

An die Macherinnen und Macher & Jury
des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds

Datum: 12.9..2024
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht: UO
Unsere Zeichen: 07141 6487851
Durchwahl: uo@ernaehrungsrat-stuttgart.de
E-Mail: jg@ernaehrungsrat-stuttgart.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Ernährungsrat StadtRegion Stuttgart e.V. setzen wir uns für den Erhalt und für den Ausbau von urbanen Gärten und Freiflächen im Sinn einer Essbaren Stadt ein. Das soziale Miteinander, die Bewusstseinsbildung für eine vernünftige, pflanzenbasierte Ernährung und die direkte Klimawirkung vor Ort sind prägend für solche Projekte. In Städten wie Köln, Freiburg und Berlin unterstützen befreundete Ernährungsräte vergleichbare Projekte wie das Inselgrün. In den letzten Monaten hatten wir als Ernährungsrat verschiedene sehr erfreuliche Begegnungen Veranstaltungen mit dem Team der Kulturinsel, unter anderem eine Veranstaltung in der Reihe HuMUS open des Ernährungsrates zum Thema ökologische Aufwertung von Böden und Flächen.

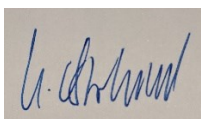
Wir möchten hiermit unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen, das im Rahmen des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds beantragt wird.

Mit diesem Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume.

Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen!



Uli Ostarhild (gez)
Geschäftsführer



Stuttgart, 23. September 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt, wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume.

Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt.

Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Sonntag
Andrea Stöhr

AG Öffentlichkeitsarbeit
foodsharing Stuttgart



**Garten
Kultur
Labor**

GartenKulturLabor gUG, Tucholskystr. 14A, 70469 Stuttgart

Stuttgarter Klima-Innovationsfonds
Landeshauptstadt Stuttgart
- Stabsstelle Klimaschutz -
Rathaus, Marktplatz 1,

70173 Stuttgart

Stuttgart, 11.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Zaumseil

Geschäftsführer GartenKulturLabor gUG

Sehr geehrte Damen und Herren,

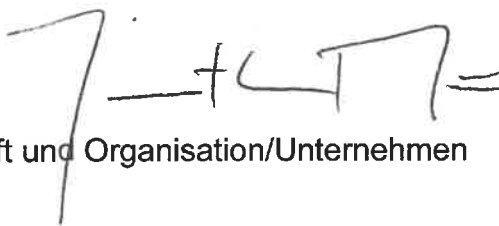
wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift und Organisation/Unternehmen



Helix Pflanzensysteme GmbH
Ludwigsburger Straße 82
70806 Kornwestheim
Telefon +49 (0)7154 8016-0
info@helix-pflanzensysteme.de

IBA27.de STADTREGION STUTTGART

IBA'27 GmbH, Alexanderstraße 27, D-70184 Stuttgart

Stuttgarter Klima-Innovationsfonds
Landeshauptstadt Stuttgart
- Stabsstelle Klimaschutz -
Rathaus, Marktplatz 1

70173 Stuttgart

Stuttgart, 27.09.2024

Kulturinsel/Inselgrün – Klima Innovationsfonds

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann.

Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den

sacha.rudolf@iba27.de
+49 174 166 06 96

Internationale Bauausstellung 2027
StadtRegion Stuttgart GmbH
Alexanderstr. 27, D-70184 Stuttgart

+49 711 99 58 73 0
info@iba27.de
www.iba27.de

Geschäftsführer: Andreas Hofer, Karin Lang
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Frank Nopper
HRB 762733 Amtsgericht Stuttgart

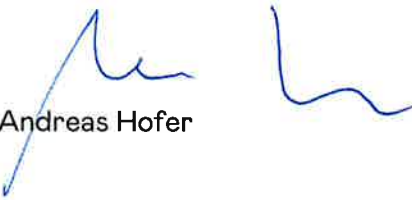


baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Außerdem belegt es inhaltlich wie räumlich eine Schlüsselposition bei der Verbindung der beiden Quartiersbausteine Q11 und Q11.1 und ist damit Teil unseres IBA'27-Netzwerkes.

Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt.

Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Hofer

Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg
Bildungscampus 13, 74076 Heilbronn

Kulturinsel Stuttgart
Joachim Petzold
Güterstraße 4
70372 Stuttgart

Prof. Dr. Monika Gonser
Leitung Intersectoral School of
Governance Baden-Württemberg

**Intersectoral School of
Governance Baden-Württemberg**
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

Telefon +49 (0) 7131 . 3898 - 400
Telefax +49 (0) 7131 . 3898 - 100

monika.gonser@cas.dhbw.de
www.isog.dhbw.de

Kulturinsel /Inselgrün – Klima Innovationsfond essbares Quartier

12.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlich Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Monika Gonser

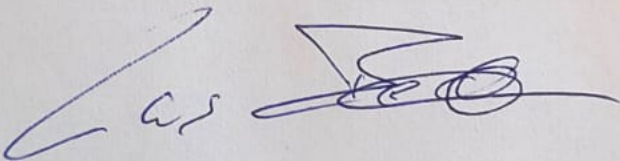
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,



Lars Becker

TREEO Fairventures Digital GmbH und Anwohner in Bad Cannstatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich meine volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen. Die Kulturinsel ist seit vielen Jahren ein lebendiger und multikultureller Ort der Begegnung, der Menschen aller Altersgruppen, Kulturen und sozialen Schichten zusammenführt. Besonders schätze ich, wie leerstehende städtische Flächen sinnvoll und nachhaltig genutzt werden, was ein hervorragendes Beispiel für innovative Stadtentwicklung darstellt.

In meiner aktuellen Kooperation mit der Kulturinsel, im Rahmen eines Workshops mit dem KiFaZ, gestalte ich eine Workshopreihe für Kinder im grünen Umfeld des Inselgrün. Diese Zusammenarbeit zeigt mir aus erster Hand, wie wichtig diese Räume für die Entwicklung der Kinder und für die Gemeinschaft insgesamt sind. Die Kinder erleben hier nicht nur Natur und Nachhaltigkeit, sondern auch den wertvollen Austausch miteinander. Auch fällt mir auf, dass immer mehr Menschen ihre Mittagspause im Inselgrün verbringen, was das Quartier noch enger zusammenwachsen lässt.

Mein Ziel/ Wunsch ist es, durch gemeinsame Aktivitäten den Zusammenhalt im Quartier zu fördern und dies sehe ich durch die Kulturinsel erfüllt. Dieses Projekt ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie Kultur und Natur Hand in Hand gehen können, um Gemeinschaft zu stärken und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt zu tun.

Das neueste Vorhaben der Kulturinsel – der „Grüne Hub“ im Neckarpark und die Weiterentwicklung des Inselgrüns zu einem Nachbarschaftsgarten – ist ein Meilenstein für urbane Lebensräume. Dieses Vorhaben bietet allen Gesellschaftsschichten einen offenen Zugang zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit und schafft einen Ort des Austauschs und der Teilhabe.

Ich sehe das Projekt, die Kulturinsel mit dem Inselgrün als ein zukunftsweisendes Modell um urbane Herausforderungen zu meistern. Durch meine Zusammenarbeit mit der Kulturinsel trage ich dazu bei, dieses wichtige Vorhaben voranzutreiben, und hoffe auf Ihre Unterstützung, um dieses Projekt gemeinsam erfolgreich umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,



Lene Wellmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann und wie diese Zwischennutzung die Lebensqualität der Anwohner steigern kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Ganz nebenbei stärkt insbesondere die gemeinschaftliche Pflege von Inselgrün eine gute Nachbarschaft in der man sich kennt und unterstützt. Der Garten ist ein Begegnungsort, ein Raum in dem Ownership für das eigene Quartier übernommen wird und stärkt damit den sozialen Zusammenhalt und eine respektvolle, kreative, Werte schaffende Quartierskultur. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "Franziska Ritter". The signature is written in a cursive, flowing style.

Unterschrift und Organisation/Unternehmen

Claudia Zürcher
Kurt Eichelser
Morlockstr. 12
70372 Stuttgart

Stuttgart, 13.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wohnen seit gut 7 Jahren in der Morlockstraße direkt gegenüber der Kulturinsel und erfreuen uns immer wieder am vielfältigen, kulturellen Angebot sowie am Inselgrün mit seinen schönen Pflanzen.

Deshalb möchten wir mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen

The block contains two handwritten signatures. The first signature on the left is 'Claudia Zürcher' in a cursive script. The second signature on the right is 'Kurt Eichelser' in a cursive script.

Claudia Zürcher

Kurt Eichelser

Lieber Joachim, liebe Kulturinsel Schaffenden !

Anbei das von euch angeregte Unterstützerschreiben für die neu zu gestaltende erste „Essbare Straße“ Stuttgarts im Rahmen des Inselgrüns auf der Kulturinsel Stuttgart.

Seit nunmehr einem Jahr darf ich als Permakultur Designer den Inselgrün Garten der Kulturinsel mit monatlichen Workshops zur Theorie und Praxis der Permakultur begleiten.

Auch habe ich aktiv und mit viel Freude das entstandene Arrangement von Anbau Beeten mit designed und mit aufgebaut. Es ist so befriedigend zu sehen, was mit dem entsprechenden vorhandenen Willen und auch finanzieller Unterstützung von Förderern, im Bereich Urban Gardening hier und auch in anderen Projekten in Stuttgart bereits gewachsen ist.

So viel Benefit wurde aufgebaut: Essbare Pflanzen im Stadtgrün für Jedermenschen der damit respektvoll umgeht, um eine mehrfach gesteigerte Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch Biodiversität, Schatten und bessere Luftqualität für Mensch und Tier, Raum für nachbarschaftliches Engagement, Begegnung und Austausch für die Anwohnenden und Gäste. Bildung für Nachhaltige Entwicklung für Klein und Groß.

All dies sehnt sich nach Verstetigung in Form der ersten essbaren Straße Stuttgarts, welche ihren festen Platz im zukünftigen Quartier findet, und nicht nur, wie so oft in der Vergangenheit, als Zwischennutzung möglich war.

Unserer Erfahrung nach braucht es für öffentliche Räume dieser Art, die auch als Allmenden oder Commons bezeichnet werden , gute Absprachen und feste Verantwortlichkeiten welche von der Kulturinsel aufgebaut und geleistet werde.

Meine Unterstützung habt ihr, auf das wir S-21 mit dem Versprechen des Siegerentwurfes die neu entstehenden Grünflächen mit essbaren Gehölzen und Pflanzen zu gestalten ein Vorbild sein werden.

Valentin Claus

Stadtacker e.V.
Permakultur Designer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,



Unterschrift und Organisation/Unternehmen

Ralf Vogel - Nachtschichtpfarramt
der ev. Kirche
Stuttgart



LHS Stuttgart, Sozialamt, Eberhardstr. 33, 70173 Stuttgart

Sozialplanung, Sozialberichterstattung

Hausadresse:
Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart

Postadresse:
70161 Stuttgart

Bearbeiterin: Elif Polat
Zimmer: 314, 3. OG
Telefon: 0711 216-59171
E-Mail: elif.polat@stuttgart.de

Stuttgart, 18.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Betreff: Unterstützungsschreiben

mit diesem Schreiben möchten wir unsere Unterstützung für das Projekt "Essbares Quartier / essbarer, grüner Hub im Veielbrunnen / Neckarpark" der Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Seit 2018 ist die Kulturinsel eines von fünf Stuttgarter Willkommensräumen und wird durch die Landeshauptstadt Stuttgart jährlich mit 30.000 Euro gefördert. Durch dieses Angebot trägt die Kulturinsel einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Engagements und der Begegnung im Quartier bei.

Zudem zeigt die Kulturinsel, wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen effektiv nutzen kann. Mit ihrem neuen Vorhaben "Essbares Quartier / essbarer, grüner Hub im Veielbrunnen / Neckarpark" setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume: durch die Transformation wird der Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und zum Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers.

Dieses besondere Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es ermöglicht einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohner*innen, Expert*innen und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Anwohner*innen, sich an der Quartiersentwicklung zu beteiligen. Die Kulturinsel passt sich seit 2012 den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier an und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Somit stellt dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe dar.

Basierend auf unserer sehr guten Zusammenarbeit mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Elif Polat

Sven Stinner

sven.stinner@gmx.de

- M.A. Soziologie und Sozialforschung
- Ehem. Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Projekt „GartenLeistungen“
- Klimaschutzmanager der Stadt Marbach am
Neckar

An die Jury des Klima-Innovationsfonds

Stuttgart, den 26.09.2024

Betreff: Unterstützungsschreiben Kulturinsel Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben bringe ich meine volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck.

Seit über 12 Jahren hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller und offener Raum der Soziokultur, als Lern-, Begegnungs- und Veranstaltungsraum etabliert. Sie schafft wertvolle Angebote für Menschen jeden Alters jenseits aller kulturellen und gesellschaftlichen Grenzen und hat sich so um das Zusammenleben im Quartier Veielbrunnen, aber auch für die Gesamtstadt Stuttgart und darüber hinaus verdient gemacht. Mit kreativen Stadtgestaltungsprojekten hat sie vielfach gezeigt, wie man Entfremdung, Leerstand und Verwahrlosung im öffentlichen Raum durch gemeinschaftsbildende und kulturelle Aktionen etwas entgegengesetzen kann.

Auf der Kulturinsel und insbesondere im urbanen Garten inselgrün werden seit vielen Jahren neben gärtnerisch-praktischen insbesondere verschiedenste soziale Innovationen entwickelt und erprobt. Diese Innovationsprozesse konnte ich Rahmen meiner Tätigkeit am *Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart* im Rahmen des durch den Bund geförderten Projektes „GartenLeistungen“ (2019-2022) wissenschaftlich untersuchen und begleiten. Die multidimensionalen Leistungen der Kulturinsel konnten im Rahmen der interdisziplinären Forschung klar herausgestellt werden. In meinem Forschungsfeld sind insbesondere die sozialen Potenziale des Projekts signifikant: das Schaffen und Etablieren offener und inklusiver Möglichkeitsräume für gesellschaftliche Transformation, die Förderung transformativer und demokratischer Lernprozesse sowie die Klimabildung.

Auch das neuste Vorhaben, die (Weiter-)Entwicklung des Projekts zu einem „Green Hub“, also einem Nachbarschaftsgarten als Dreh- und Angelpunkt des ersten essbaren Quartiers kann ich voll unterstützen, verspreche ich mir doch große Entwicklungspotenziale für das soziale Zusammenleben und die soziale sowie klimagerechte Gestaltung der Stadt Stuttgart. Der innovative Projektansatz schafft offene und barrierefreie Zugänge für alle Akteure und ermöglicht eine Beteiligung in ganz neuer Form. Hier kann im Austausch unterschiedlichster Menschen an gesellschaftlichen Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Biodiversität und sozialer Gerechtigkeit kreativ und alltagsnah gearbeitet werden. Gleichzeitig können triste urbane Freiflächen zu „produktiven Grünflächen“ qualifiziert werden, zu Orten, an denen autonome und ressourcenschonende Nahrungsmittelproduktion, Lernprozesse, soziales Miteinander möglich werden. Gleichzeitig sind Kühl- und Biodiversitätseffekte in den Zeiten des Klimawandels weitere wichtige Benefits eines Quartiersgartens. Der im Projekt angelegte Bottom-up-Ansatz ermöglicht es zudem allen Anwohner*innen an der weiteren Quartiersentwicklung und -gestaltung teilzuhaben und das Quartier durch eigenes Tun mit Leben zu füllen. Dem weiteren Projektverlauf sehe ich mit Spannung entgegen und würde eine Förderung durch den Klima-Innovationsfonds sehr begrüßen.

Herzliche Grüße



Stuttgart, den 12.09.2024

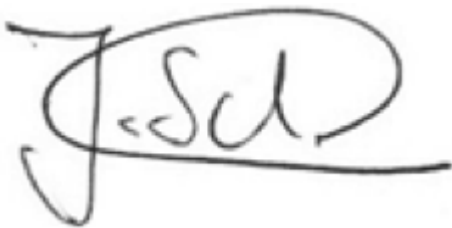
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Schwegler', with a stylized, flowing script.

Johannes Schwegler
Geschäftsführer

TREEO | Fairventures Digital GmbH
Hasenbergstr. 31
70178 Stuttgart

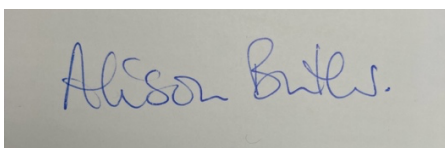
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Kulturinsels Antrag auf Fördermittel meine volle Unterstützung zusichern. Letztes Jahr war ich Teil eines Forschungsteams an der Universität Hohenheim, das in Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat Stadtregion Stuttgart das Potenzial von alternativen Lebensmittelnetzwerken in der Stadt Stuttgart erforschte. Kulturinsel und der integrierte Gemeinschaftsgarten „Inselgrün“ hoben sich als ein „Best Practice“-Beispiel für ein inklusives, partizipatives Gemeinschaftsprojekt hervor, das einen offenen Raum für Bildung und Innovation in den Bereichen Klimaschutz, Förderung der Biodiversität und Nachhaltigkeit bietet.

In diesem Jahr kamen zwei Vertreter von Kulturinsel, darunter ein Freiwilliger mit Fluchthintergrund, kürzlich zu einer Gruppe von Studierenden, die das Modul „Global Agri-food Systems“ an der Universität belegen, um über ihre Arbeit zu sprechen. Der Freiwillige erzählte den Studierenden, wie seine Arbeit, Kulturinsel bei der Entwicklung des Gemeinschaftsgartens zu unterstützen, ihm geholfen hat, wieder Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen. Die Studierenden waren von diesem Vortrag inspiriert und freuen sich darauf, sich bei weiteren klimafreundlichen Innovationen bei Inselgrün zu engagieren.

Ich bin überzeugt, dass die Mitarbeiter und Freiwilligen von Kulturinsel gemeinsam mit ihren zahlreichen Partnern in der Gemeinschaft und der Stadt über die kreative Kapazität verfügen, dieses hervorragende Zentrum durch Innovationen wie die „essbare Nachbarschaft“ weiterzuentwickeln und Kulturinsels Rolle als grünes Zentrum in Neckarpark und der Umgebung auszubauen. Sie fördern konsequent ein partizipatives Modell der gemeinschaftsbasierten Begrünung urbaner Räume, und die Studierenden und Mitarbeiter des Moduls „Global Agri-food Systems“ an der Universität Hohenheim freuen sich darauf, weiterhin mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Alison Butler, Tutorin im Modul „Global Agri-food Systems“ 2024 und M.Sc-Studentin „Organic Agriculture and Food Systems“, Universität Hohenheim.



11. September 2024

Unterstützungsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich meine volle Unterstützung für das Projekt ‚der grüne Hub‘ der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Das geplante Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für zukunftsweisende urbane Lebensräume.

Mit der Kulturinsel konnte ich bereits in zwei studentischen Forschungsprojekten „*Urban Gardening: Hochbeete automatisiert bewässern*“ (2022) und „*Mobile autarke Hochbeete für das urbane Gärtnern an jedem Ort*“ (2023) unter *realen* Bedingungen im Gemeinschaftsgarten Inselgrün eng zusammenarbeiten können, sowie zwei Fachveranstaltungen zur Nachhaltigkeitstransformation zur Bioökonomie (2023) und zum Thema Bodengesundheit und –fruchtbarkeit mit durchführen können.

Seit 2012 geht die Kulturinsel mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und entwickelt kooperativ angepasste und umsetzbare Lösungen in dem sie vielfältige Akteure aus unterschiedlichsten Bereichen zusammenbringt. So ist die Kulturinsel bereits seit vielen Jahren ein resilientes Zukunftsmodell für das inklusive urbane Gärtnern und die Bereitstellung von Ökosystemdienstleistung für die Allgemeinheit durch innovative Stadtbegrünung.

So bietet auch das geplante Projekt folgende Vorteile und Möglichkeiten: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität, natürliche Ressourcen, Lebensmittelproduktion Ernährung und

Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und eröffnet Chancen für neue Geschäftsmodelle.

Ich bin davon überzeugt, dass dieses Projekt zukunftsweisende Lösungen für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität sowie Umweltbildung und soziale Teilhabe darstellt. Mit ihrem bottom-up Modell fördert die Kulturinsel den sozialen Austausch und die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung.

Durch meine Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart werde ich aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen und hoffe auf Ihre Unterstützung um dieses wichtige Projekt in die erfolgreiche Umsetzung zu bringen.

A handwritten signature in dark ink, reading "Bastian Winkler", is positioned above a horizontal line.

Dr. Bastian Winkler

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,
Zuhar Aljundi

Architektin & Stadtkuratorin
Otto-Von-Guericke Universität Magdeburg



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

*trans***SCAPE**

KULTURELLE RÄUME DES WISSENS

WWW.TRANS-PORT.NET

UpVisit GmbH · Rotenbergstr. 39 · 70190 Stuttgart

Support für die Kulturinsel

Kontakt: Dorothea Wunderle
E-Mail: Dorothea.Wunderle@upvisit.io
Telefon: +49 (0) 173 6456533
Datum: 25.10.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

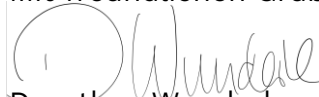
wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt, wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Ein herausragendes Merkmal der Kulturinsel ist der öffentliche Garten, der mit Hilfe unserer App zu einem interaktiven Erlebnis für Besucher aller Altersklassen gestaltet wurde. Die App ermöglicht es den Nutzern, in die Vielfalt der Pflanzenwelt einzutauchen, Informationen über nachhaltige Praktiken zu erhalten und aktiv an Workshops und Veranstaltungen teilzunehmen. Dank der Mehrsprachigkeit unserer App werden Zugangsbarrieren für internationales Publikum abgebaut, sodass jeder die Möglichkeit hat, sich mit der Natur und der Gemeinschaft zu verbinden.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert die Kulturinsel die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung. Sie geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,



Dorothea Wunderle

Head of Brand Experience | UpVisit

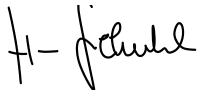
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann. Mit ihrem neuesten Vorhaben, der „Grüne Hub“ im Neckarpark zu werden und der Transformation des Quartier- und Lerngartens Inselgrün zu einem Nachbarschaftsgarten und dem Mittelpunkt des ersten essbaren Quartiers, setzt die Kulturinsel neue Maßstäbe für urbane Lebensräume. Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und Coolspots.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert sie die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung zu werden. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,



Sabine Horstmann-Schuhl
Bereichsleitung Freiwilligendienste DRS gGmbH

Stuttgart, den 28.10.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit diesem Schreiben unsere volle Unterstützung für das Projekt der Kulturinsel Stuttgart zum Ausdruck bringen.

Seit 2012 hat sich die Kulturinsel als ein multikultureller Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jeden Alters, aller Kulturen und Gesellschaftsschichten in Stuttgart etabliert. Sie zeigt wie man Leerstand von (öffentlichen) Flächen nutzen kann.

Wie wichtig es ist öffentliche Begegnungsorte zu schaffen, um Menschen zusammenzubringen, zeigt sich in den aktuellen gesellschaftlichen Debatten.

Die Kulturinsel trägt im neuen Quartier Neckarpark wesentlich zur Adressbildung bei, gibt dem neuen Viertel einen Charakter und verzahnt Altes mit Neuem. Insbesondere das neue Vorhaben des „Grünen Hubs“ als Nachbarschaftsgarten und Mittelpunkt des Quartiers mit einer essbaren Straße stärkt diesen Ansatz.

So wird städtisches Grün zur wertvollen Allmende und hat neben einem Zierwert und Kühleffekt auch einen konkreten Nutzen für die Bewohner und bringt Biodiversität ins Quartier.

Dieses einzigartige Projekt bietet vielfältige Vorteile: Es bietet einen offenen, niederschweligen Zugang für alle Gesellschaftsschichten zu Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit, fördert den Austausch zwischen Anwohnern, Experten und Ehrenamtlichen, schafft städtische Grünflächen und kann dafür sorgen, dass sich die Bewohner mit dem Quartier besser identifizieren.

Mit ihrem Bottom-Up-Modell fördert die Kulturinsel die Teilhabe der Anwohner an der Quartiersentwicklung. Die Kulturinsel geht seit 2012 mit den baulichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Quartier mit und bietet ein resilientes Zukunftsmodell für urbane Begrünung in der Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt eine zukunftsweisende Lösung für städtische Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversität und soziale Teilhabe darstellt. Durch unser Engagement und unsere Partnerschaft mit der Kulturinsel Stuttgart möchten wir aktiv dazu beitragen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,


koeber LANDSCHAFTS
ARCHITEKTUR GmbH
Azenbergstraße 31 .. 70174 Stuttgart
0711.3514599.0 .. info@koeber-la.de